

## Spende statt Feier zum Betriebsjubiläum

**Jugendarbeit:** Die Immobilienfirma Schwenecker spendet 1.000 Euro an den Alpenverein

■ **Bünde** (lena). Klettern liegt im Trend. Für alle Fans dieses Sports bietet der Alpenverein in Bünde die Möglichkeit, diesen Sport auszuüben. Einmal im Monat geht es in den Speicher nach Bielefeld. Für Anfänger und Einsteiger gibt es einen wöchentlichen Klettertreff in der Siegfried-Moning-Sporthalle (freitags, 18.30 bis 20 Uhr). „Die Jugendlichen weg vom Computer oder Smartphone und zum Klettern bringen“, das sei eins der Ziele dieses Treffs, sagt Karsten Meier vom Alpenverein. Die Jugendarbeit habe für den Verein eine große Bedeutung. Zwischen 20 und 25 Jugendliche sind in dem insgesamt 170 Mitglieder zählenden Verein. Die Spende der

Immobilienfirma Schwenecker kommt da gerade recht: „Für uns ist das eine große Hilfe“, sagt Meier. Das Geld solle der Jugendarbeit zugute kommen. Gutes tun, die Jugend fördern, das will Olaf Schwenecker mit der Spende erreichen. Auf eine große Feier zum 25-jährigen Betriebsjubiläum hätten er und seine Mitarbeiter verzichtet. Stattdessen gab es einen gemeinsamen Betriebsausflug – und ein Jahr lang jeden Monat eine 1.000-Euro-Spende an jeweils einen Verein aus der Umgebung. Sportvereine oder Jugendfeuerwehren hätten davon bereits profitiert. Die Idee kam von den Mitarbeitern, aber auch der Chef findet inzwischen: „Spenden macht richtig Spaß.“



**Spendenübergabe:** Olaf Schwenecker übergibt den Scheck an Karsten Meier vom Alpenverein Bünde sowie Jannis Stratmann und Lukas Harmann an der Kletterwand. FOTO: HENNING

## Benefizaktion von „Krawallo“

■ **Kreis Herford** (nw). Die Band „Krawallo“ startet am 1. August eine außergewöhnliche Aktion: An vier aufeinander folgenden Tagen wird je ein Musikstück der Band zum kostenlosen Download bereit stehen. Auf der Homepage [www.Der-Zeremonien-Meister.net](http://www.Der-Zeremonien-Meister.net) wird jeden Tag ein anderer Song bereit stehen. „Mehr kulturelle Teilhabe können wir nicht mehr ermöglichen“, freut sich Komponist Jens Kosmiky, „denn so

kann sich jeder Musik leisten.“ Gleichzeitig ermutigt die Band alle Downloader dazu, einen Beitrag an den Förderverein Wittekinds Kultur e.V. zu überweisen. Die Musiker haben sich zudem entschieden, ihren erfolgreichsten Internet-Hit mit zu veröffentlichen: Das Video zu „Wähl die 112 – das Feuerwehrlied“ hat mittlerweile über 54.000 Klicks bei Youtube und wird von Feuerwehren zur Brand- und Schutzerschulung eingesetzt.

# 21-Kilo-Wels tot im Bach

**Imposanter Fund:** Bänder Jäger sieht vom Hochsitz aus Raubfisch im seichten Bielefelder Lichtebach. Dort landete das 1,40 Meter lange Tier womöglich während des Unwetters

Von Dennis Rother

■ **Bünde/Bielefeld.** Beim Blick von seinem Hochsitz in Quelle staunte Waldemar Maas am Freitagmorgen nicht schlecht: Im kleinen Lichtebach nahe der Queller Straße entdeckte der Jäger einen toten Wels. Im Flüschen wirkte der 1,40 Meter lange Kaventsmann gleich noch mächtiger. 21 Kilo brachte der Raubfisch schließlich auf die Waage, sagt Waldemar Maas. Nur: Wie kam er ins seichte Gewässer?

Vermutet wird, dass der Raubfisch womöglich während des Unwetters am Mittwoch von der Ems-Lutter in den Lichtebach gelangte – und quasi zu spät bemerkte, dass der Bach letztlich doch nicht tief genug ist. Gerade im Bielefelder Süden goss es aus Kübeln, Straßen waren überschwemmt, Keller voll – und der Lichtebach führte wohl zwischenzeitlich deutlich mehr Wasser als sonst.

### Population steigt seit Jahren an – auch rund um den Teuto

Der 19 Kilometer lange Bach mündet auf Gütersloher Kreisgebiet in die Lutter, dort auch Ems-Lutter genannt. „Von dort könnte der Wels durchaus kommen“, sagt etwa Frank Wächter, der stellvertretende Vorsitzende des Sportfischereivereins Bielefeld. Das ist der älteste Anglerverein der Stadt.

Laut etlichen passionierten Bielefelder Anglern ist die Welspopulation nicht nur in Flüssen und Seen rund um den Teuto, sondern auch bundesweit gestiegen. Europas größter Süßwasserfisch, auch Waller genannt, gilt nicht als bedroht. Angler betonen: Als richtig groß gelten Welse erst ab zwei Metern Länge und 50 Kilogramm Gewicht. XXL-Welse kommen immer häufiger an Rhein und Ruhr vor. Markantestes Wels-Merkmal:



lange Barteln im Maulbereich. Wichtig fürs Vorkommen ist laut Frank Wächter, dass die Gewässer etwa ausreichend Gumpen als Rückzugsmöglichkeiten bieten. Generell gilt, dass Welse tagsüber tiefere, dunklere Stellen bevorzugen – und Uferbewuchs schätzen die Fische ebenso.

**Eindrucksvolle Maße:** Der Bänder Waldemar Maas präsentiert den 1,40 Meter langen Waller (oben). Der Fisch hat sich womöglich im Lichtebach „verirrt“ (kleines Foto unten). FOTOS: ANDREAS ZOBE



## Autotransporter gerät in Brand

■ **Kreis Herford** (nw). Am späten Sonntagabend gegen 23 Uhr fing der Hänger eines litauischer Autotransporters auf dem Rastplatz Herford Nord an der Autobahn 2 Feuer.

Der Fahrer, ein 29-jähriger gebürtiger Ukrainer, war auf dem Weg nach Köln und hatte zuvor während der Fahrt Rauchentwicklung an seinem Anhänger festgestellt. Er fuhr daraufhin sofort auf den Parkplatz Herford Nord in Fahrtrichtung Dortmund. Dort geriet der Anhänger, der mit mehreren Gebrauchtfahrzeugen beladen war, aus bisher noch ungeklärter Ursache in Brand.

Der Fahrer versuchte nach ersten erfolglosen Löscher Versuchen noch die geladenen Gebrauchtfahrzeuge vom Hänger abzuladen, was ihm jedoch nur noch bei einem Fahrzeug gelang, bevor sich der Brand auf den kompletten Anhänger ausdehnte.

Der Fahrer zog sich bei der Rettungsaktion Schnitt- und Schürfwunden an Armen und Händen sowie eine Rauchgasvergiftung zu. Ein Rettungswagen brachte ihn deshalb zur ambulanten Behandlung ins Klinikum Herford. Als der Feuerwehr der hauptamtlichen Wache, unterstützt vom Löschzug Mitte, an der Einsatzstelle eintraf, brannten auf dem doppelstöckigen Anhänger bereits vier Fahrzeuge in voller Ausdehnung. Durch den intensiven Einsatz von Löschschaum konnten die brennenden Autos gelöscht und ein Übergreifen der Flammen auf die Zugmaschine und weitere vier Gebrauchtwagen weitestgehend verhindert werden. Gegen 23.30 Uhr war das Feuer gelöscht und anschließend wurden die ausgebrannten Fahrzeuge und die Achse des Lkw-Anhängers mit Wasser gekühlt.

Ein Bergungsunternehmen kümmerte sich im Anschluss um die Sicherstellung der Fahrzeuge. Außerdem Lkw-Fahrer wurde niemand verletzt. Der Parkplatz der Rastanlage wurde für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Der Sachschaden wird auf 40.000 Euro geschätzt.

Anzeige

# Sparen in Ihrer Region!

**NW**  
Neue Westfälische



**Fleischer Fachgeschäft Heinrich Henselmeyer**  
Ahler Str. 107, 32257 Bünde  
**2% Mindesteinkauf 10 €**

**Café-Restaurant Panoramablick**  
Kaiser-Wilhelm-Str. 1-3, 32257 Bünde  
**3%**

**WIDDEL & WIDDEL**  
Spradower Schweiz 17, 32257 Bünde  
**2%**

**Vergölst**  
Reifen + Autoservice  
Südlenger Str. 131, 32257 Bünde  
**5%**

**REWE**  
Hornung Brunnenallee 58-62, 32257 Bünde  
**2%\***

**Halsenberg**  
Klinkstr. 82, 32257 Bünde  
**0,75% auf den Treibstoff. Nur bei Barzahlung**

**ApothekE EICKER**  
Nordring 17, 32257 Bünde  
**3,5% auf frei verkäufliches Sortiment**

**BETTEN SALLE**  
Eschstraße 20, 32257 Bünde  
**3%**

**NW-Karte**  
Jetzt sparen!  
98765123 871234567 5  
MAXIMILIAN MUSTERMANN Kunden-Nr.: 012345678

**Jetzt NW-Karte aktivieren!**  
Tel. 0521 / 555 801 oder online [nw-karte.de](http://nw-karte.de)

\*Zigaretten, Zeitschriften, Kreditkarteneinkäufe und Pfand ausgenommen.